

7315



PROGRAMM

DER

POLYTECHNISCHEN SCHULE ZU RIGA

FÜR

DAS JAHR 18⁶⁵/₆₆.



ESTICA

A. 2959.

Programm

der

POLYTECHNISCHEN SCHULE

zu Riga

für

das Schuljahr 18⁶⁵_{|66.}

Riga,

gedruckt bei W. F. Häcker.

Programm

für das Schuljahr 18⁶⁵|₆₆.

Umfang der Lehrthätigkeit im Allgemeinen.

§ 1.

Im Schuljahre 18⁶⁵/₆₆ werden folgende Course am baltischen Polytechnicum absolvirt werden:

- a) der Vorbereitungs-Curs;
- b) der erste Fachcurs für Kaufleute;
- c) der erste und zweite Fachcurs für Landwirthe, Fabrikanten mechanischer und chemischer Zweige und Feldmesser;
- d) der erste, zweite und dritte Fachcurs für Architecten, Ingenieure und Maschinenbauer;
- e) die 3 Wintercourse für Handelslehrlinge.

Specielle Lehrgegenstände.

§ 2.

A. Vorbereitungs-Curs.

	<i>Wöchentliche Stundenzahl.</i>		<i>Docenten.</i>
	I. Sem.	II. Sem.	
Elementar-Mathematik	10.	10.	Dr. <i>Hartleb.</i>
Experimental-Physik I.	6.	6.	Director Dr. <i>Nauck.</i>
Zoologie	4.	—	Oberlehrer <i>Gottfriedt.</i>
Botanik	—	4.	<i>Derselbe.</i>
Freihand- u. Linearzeichnen	16.	16.	Lehrer <i>Clark.</i>
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>	
	36.	36.	

§ 3.

B. Handelsschule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Handelswissenschaft 1.	2.	4.	Dr. Frühauf.
Handels-Geographie und Ge- schichte	3.	6.	Derselbe.
Nationalöconomie	2.	2.	Derselbe.
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Experimental-Chemie I.	4.	4.	Professor Dr. Töppler.
	13.	18.	
Deutsche Aufsätze	2.	Combinirt mit den Han- delslehrgängen.	Dr. Frühauf.
Deutsche Correspondenz und Comptoirarbeiten	2.		Derselbe.
Englisch	2.		Dr. Pessler.
Französisch	2.		Oberlehrer Fossard.
Russisch	2.		Oberlehrer Haller.
Kaufmännische Arithmetik	2.		Lehrer Görtchen.
Buchführung	2.		Derselbe.
Kalligraphie	1.		Kalligraph Porsch.
	15.		

§ 4.

C. Landwirtschaftliche Schule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Darstellende Geometrie, Vortrag	3.	3.	Prof. Schell.
Constructionen	4.	4.	Derselbe.
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Experimental-Chemie	4.	4.	Prof. Dr. Töppler.
Mineralogie	4.	—	Director Dr. Nauck.
Geologie und Bodenkunde	—	6.	Derselbe.
Bauconstructionslehre I.	2.	2.	Professor Hilbig.
Baumaterialienkunde	2.	2.	Derselbe.
Bauzeichnen	4.	4.	Derselbe.
Allg. u. landwirtschaftliche Maschinenlehre	4.	4.	Ingenieur Lovis.
Maschinenzeichnen	6.	6.	Derselbe.
	35.	37.	

Zweiter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Practische Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. Schell.
Situationszeichnen	4.	4.	Derselbe.
Organische Chemie	6.	—	Prof. Dr. Töppler.
Agricultur-Chemie	—	6.	Derselbe.
Chemisches Practicum	10.	10.	Derselbe.
Gewerbl. Feuerungsanlagen	2.	2.	Prof. Hilbig.
Bauzeichnen	6.	6.	Derselbe.
Physicalische Uebungen	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Nationalöconomie	2.	2.	Dr. Frühauf.
Theoretischer Ackerbau	—	2.	Derselbe.
Buchführung	—	2.	Derselbe.
Geodätische Uebungen	—	—	Prof. Schell.
	35.	39.	

§ 5.

D. Chemisch-technische Schule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Darstellende Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. Schell.
Constructions	4.	4.	Derselbe.
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Experimental-Chemie	4.	4.	Prof. Dr. Töppler.
Mineralogie	4.	—	Director Dr. Nauck.
Geologie und Bodenkunde	—	6.	Derselbe.
Bauconstructionslehre I.	2.	2.	Prof. Hilbig.
Baumaterialienkunde	2.	2.	Derselbe.
Bauzeichnen	4.	4.	Derselbe.
Allg. und landwirthsch. Ma-			
schinenlehre	4.	4.	Ingenieur Lovis.
Maschinenzeichnen	6.	6.	Derselbe.
	35.	37.	

Zweiter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Organische Chemie	6.	—	Prof. Dr. Töpler.
Technische Chemie	—	6.	Derselbe.
Chemisches Practicum	16.	16.	Derselbe.
Physicalische Uebungen	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Gewerbliche Feuerungsan- lagen	2.	2.	Prof. Hilbig.
Bauzeichnen	6.	6.	Derselbe.
Nationalöconomie	2.	2.	Dr. Frühauf.
Buchführung	—	2.	Derselbe.
	34.	36.	

§ 6.

E. Mechanisch-technische Schule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Darstellende Geometrie, Vortrag	3.	3.	Prof. Schell.
Constructionen	4.	4.	Derselbe.
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.
Experimental-Chemie	4.	4.	Prof. Dr. Töpler.
Mineralogie	4.	—	Director Dr. Nauck.
Geologie und Bodenkunde	—	6.	Derselbe.
Bauconstructionslehre I.	2.	2.	Prof. Hilbig.
Baumaterialienkunde	2.	2.	Derselbe.
Bauzeichnen	4.	4.	Derselbe.
Allg. und landwirthsch. Ma- schinenlehre	4.	4.	Ingenieur Lovis.
Maschinenzeichnen	6.	6.	Derselbe.
	35.	37.	

Zweiter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Organische Chemie	6.	—	Prof. Dr. Töpler.
Technische Chemie	—	6.	Derselbe.
Chemisches Practicum	8.	8.	Derselbe.
Physicalische Uebungen	2.	2.	Oberlehrer Gottfriedt.

Gewerbliche Feuerungsanlagen	2.	2.	Prof. <i>Hilbig</i> .
Bauconstructionslehre II.	2.	2.	<i>Derselbe</i> .
Bauzeichen	4.	4.	<i>Derselbe</i> .
Mechanische Technologie I.	4.	—	Ingenieur <i>Lovis</i> .
Maschinenzeichnen	6.	6.	<i>Derselbe</i> .
	<hr/>		
	34.	30.	

§ 7.

F. Feldmesserschule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Höhere Mathematik I.	10.	10.	Prof. <i>Kieseritzky</i> .
Darstellende Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. <i>Schell</i> .
Constructions	4.	4.	<i>Derselbe</i> .
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer <i>Gottfriedt</i> .
Experimental-Chemie I.	4.	4.	Prof. Dr. <i>Töpler</i> .
Mineralogie	4.	—	Director Dr. <i>Nauck</i> .
Geologie und Bodenkunde	—	6.	<i>Derselbe</i> .
	<hr/>		
	27.	29.	

Zweiter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Practische Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. <i>Schell</i> .
Situationszeichnen	4.	4.	<i>Derselbe</i> .
Organische Chemie	6.	—	Prof. Dr. <i>Töpler</i> .
Agricultur-Chemie	—	6.	<i>Derselbe</i> .
Chemisches Practicum	6.	6.	<i>Derselbe</i> .
Physicalische Uebungen	2.	2.	Oberlehrer <i>Gottfriedt</i> .
Nationalöconomie	2.	2.	Dr. <i>Frühauf</i> .
Buchführung	—	2.	<i>Derselbe</i> .
Geodätische Uebungen	8.	8.	Prof. <i>Schell</i> .
	<hr/>		
	31.	33.	

G. Ingenieur-, Architekten- und Maschinenbauer-Schule.

Erster Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Höhere Mathematik I.	10.	10.	Prof. <i>Kieseritzki</i> .
Experimental-Physik II.	2.	2.	Oberlehrer <i>Gottfriedt</i> .
Darstellende Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. <i>Schell</i> .
Constructionen	4.	4.	<i>Derselbe</i> .
Mechanische Technologie I.	4.	—	Ingenieur <i>Lovis</i> .
Technische Mechanik I.	—	4.	<i>Derselbe</i> .
Experimental-Chemie I.	4.	4.	Prof. Dr. <i>Töpler</i> .
Freihandzeichnen	6.	6.	Lehrer <i>Clark</i> .
	33.	33.	

Zweiter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Mineralogie	4.	—	Director Dr. <i>Nauck</i> .
Geologie und Bodenkunde	—	6.	<i>Derselbe</i> .
Höhere Mathematik II.	4.	4.	Prof. <i>Kieseritzki</i> .
Practische Geometrie,			
Vortrag	3.	3.	Prof. <i>Schell</i> .
Situationszeichnen	4.	4.	<i>Derselbe</i> .
Mechanische Technologie II.	4.	—	Ingenieur <i>Lovis</i> .
Theoretische Maschinen-			
lehre I.	—	6.	<i>Derselbe</i> .
Bauconstructionslehre I.	2.	2.	Prof. <i>Hilbig</i> .
Bauzeichnen	6.	6.	<i>Derselbe</i> .
Technische Mechanik II.	8.	—	Ingenieur <i>Lovis</i> .
Geodätische Uebungen	—	—	Prof. <i>Schell</i> .
	35.	31.	

Dritter Curs.	Wöchentliche Stundenzahl.		Docenten.
	I. Sem.	II. Sem.	
Bauconstructionslehre II.	2.	2.	Prof. <i>Hilbig</i> .
Baumaterialienkunde	2.	2.	<i>Derselbe</i> .
Bauzeichnen	6.	6.	<i>Derselbe</i> .
Wasserbau	2.	2.	<i>Derselbe</i> .

Brückenbau, Vortrag . . .	3.	3.	Prof. <i>Lewicki.</i>
Constructionen . . .	6.	6.	<i>Derselbe.</i>
Steinschnitt u. Perspective .	2.	2.	Prof. <i>Schell.</i>
Maschinenbau u. theoretische			
Maschinenlehre, Vortrag	4.	4.	Prof. <i>Lewicki.</i>
Constructionen . . .	6.	6.	<i>Derselbe.</i>
	33.	33.	

Aufnahmebedingungen.

§ 9.

Jeder Bewerber um die Aufnahme als Schüler in die polytechnische Schule hat spätestens 3 Tage vor Beginn des Schuljahres dem Director der Schule eine schriftliche — falls er noch nicht selbstständig ist, von seinen Eltern oder Vormündern zu unterzeichnende — Anmeldung zu überreichen, in welcher Name und Heimathsort des Candidaten, sowie die Abtheilung, in welche er einzutreten wünscht, anzugeben sind. Ueberdies muss der Candidat:

- 1) für den Vorbereitungs-Curs das 16., für eine der Fachschulen aber das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und zum Nachweise dessen einen Taufschein beibringen;
- 2) durch ein ärztliches Attestat nachweisen, dass er geimpft ist;
- 3) die Adresse seiner Eltern oder Vormünder, sowie seine Wohnung am Sitze der Anstalt aufgeben;
- 4) seine Vorstudien durch geeignete Attestate documentiren;
- 5) eine Aufnahmeprüfung bestehen, von welcher jedoch diejenigen befreit werden, die ein Abiturienten-Examen an Gymnasien und anderen diesen gleichstehenden Lehranstalten absolvirt haben, wobei jedoch vorausgesetzt wird, dass sofern an diesen Lehranstalten kein Zeichnenunterricht stattfindet, durch Privatunterricht einige Uebung im Zeichnen erlangt worden ist.

§ 10.

Bei der in Punct 5 des vorhergehenden § gedachten Aufnahmeprüfung wird verlangt:

- 1) für den Vorbereitungscurs:
 - a) hinreichende Kenntniss der deutschen Sprache, um dem Unterrichte folgen zu können;

- b) allgemeine Kenntniss der Geographie und Geschichte;
 - c) Vorkenntnisse in der niederen Mathematik (der absolvirten Secunda der Gymnasien entsprechend), insbesondere Fertigkeit im practischen Rechnen;
 - d) einige Uebung im Freihand- und Linearzeichnen.
- 2) Für die Aufnahme in die Fachschulen werden diejenigen Vorkenntnisse vorausgesetzt, welche durch das Lehrziel des allgemeinen Vorbereitungs-Curses festgestellt sind.

§ 11.

Nach befriedigend bestandener Aufnahmeprüfung hat der Candidat das Schulgeld mit 120 Rbl. jährlich beim Director einzuzahlen und erhält sodann einen Aufnahmeschein. Rückersatz des einmal bezahlten Schulgeldes findet nicht statt.

Anm. Hospitanten haben 4 Rbl. jährlich für jede wöchentliche Vortragsstunde zu entrichten und erhalten vom Director eine Karte, mit der sie sich beim betreffenden Docenten melden.

Beginn des Unterrichts.

§ 12.

Das Schuljahr 1866 beginnt am 1. September 1865.

§ 13.

Schülern, deren Eltern nicht in Riga ansässig sind, wird ein Unterkommen durch die Direction vermittelt.

Wintercours der Handelslehrlinge.

§ 14.

Der Wintercours der Handelslehrlinge beginnt am 1. October und dauert bis zum 31. März, beschränkt sich auf 12 Stunden wöchentlich und umfasst folgende Gegenstände:

a) Erster Cours.	<i>Wöchentl. Stundenzahl.</i>	<i>Docenten.</i>
Deutsche Sprache	3.	Dr. <i>Frühau</i> f.
Russische „	2.	Oberlehrer <i>Haller</i> .
Englische „	2.	Dr. <i>Pessler</i> .

Französische Sprache	2.	Oberlehrer <i>Fossard</i> .
Kaufmännisches Rechnen	2.	Lehrer <i>Görtchen</i> .
Kalligraphie	1.	Kalligraph <i>Porsch</i> .

12.

b) Zweiter Curs.

	<i>Wöchentl. Stundenzahl.</i>	<i>Docenten.</i>
Buchhalten und schriftliche Comptoir- Arbeiten	2.	Lehrer <i>Görtchen</i> .
Französische Correspondenz	3.	Oberlehrer <i>Fossard</i> .
Englische "	3.	Dr. <i>Pessler</i> .
Russische "	2.	Oberlehrer <i>Haller</i> .
Kaufmännisches Rechnen	2.	Lehrer <i>Görtchen</i> .

12.

c) Dritter Curs.

	<i>Wöchentl. Stundenzahl.</i>	<i>Docenten.</i>
Handelswissenschaft	3.	Dr. <i>Frühauf</i> .
Englische Sprache	2.	Dr. <i>Pessler</i> .
Handels-, Wechsel- und Seerecht	3.	Mag. jur. <i>Grass</i> .
Kaufmännisches Rechnen	2.	Lehrer <i>Görtchen</i> .
Buchhalten	2.	<i>Derselbe</i> .

12.

§ 15.

Die Zulassung zu den Wintercursen der Handelslehrlinge ist an kein bestimmtes Alter gebunden. Verlangt wird zum Besuche der Aufnahme nur die Einwilligung des Principals und ein Impfattest. An Vorkenntnissen wird vorausgesetzt:

- a) hinreichende Kenntniss der deutschen Sprache, um dem Unterrichte folgen zu können;
- b) Uebung im practischen Rechnen.

§ 16.

Das beim Director einzuzahlende Schulgeld für den Wintercurs beträgt 25 Rbl.

Schul-Local.

§ 17.

Das provisorische Schul-Local des Baltischen Polytechnicum, sowie das Bureau der Direction, befinden sich im Kaull'schen Hause an der Ecke der Suworow- und Elisabethstrasse.

Der Verwaltungsrath der polytechnischen Schule zu Riga:

Präses O. Mueller. Director Dr. Nauck.

Secretair H. v. Stein.

TRÜ Raamatukogu